

für Tag, daß die Paktiererpolitik der Sozialrevolutionäre und Menschewiki eine Politik der Verschleppung und des Betruges an vertrauensseligen Leuten war.

Nicht immer beschränkte sich die Provisorische Regierung auf die Politik des versteckten Kampfes gegen die revolutionäre Massenbewegung, auf die Politik von Machenschaften, die hinter den Kulissen gegen die Revolution angezettelt wurden. Sie machte zuweilen Versuche, zum offenen Angriff gegen die demokratischen Freiheiten überzugehen, „die Disziplin wiederherzustellen“, besonders unter den Soldaten, „Ordnung zu schaffen“, das heißt die Revolution in den Rahmen zu zwingen, den die Bourgeoisie benötigte. Aber wie sehr sie sich auch in dieser Richtung bemühte, es gelang ihr nicht, und ungestüm setzten die Volksmassen die demokratischen Freiheiten, die Rede-, Presse-, Koalitions-, Versammlungs-, Demonstrationsfreiheit, in die Tat um. Die Arbeiter und Soldaten waren bestrebt, die von ihnen zum erstenmal eroberten demokratischen Rechte voll auszunutzen, um am politischen Leben des Landes aktiv teilzunehmen, um die neue Lage zu begreifen, sich in ihr zurechtzufinden und die Entscheidung zu treffen, was weiter zu tun sei.

Nach der Februarrevolution traten die Organisationen der bolschewistischen Partei, die unter dem Zarismus in überaus schweren Verhältnissen illegal gearbeitet hatten, aus der Illegalität hervor, and begannen, eine offene politische und organisatorische Arbeit zu entfalten. Die Mitgliederzahl der Organisationen der Bolschewiki betrug in dieser Zeit nicht mehr als 40 000—45 000. Das waren aber kampfgestählte Kader. Die Parteikomitees wurden auf der Grundlage des demokratischen Zentralismus reorganisiert. Die Wählbarkeit aller Parteiorgane von unten bis oben wurde festgelegt.

Der Übergang der Partei zur Legalität brachte Meinungsverschiedenheiten in der Partei an den Tag. Kamenew und einige Mitglieder der Moskauer Organisation, zum Beispiel Rykow, Bubnow und Nogin, vertraten den halb Menschewistischen Standpunkt der bedingten Unterstützung der Provisorischen Regierung und der Politik der „Vaterlandsverteidiger“. Stalin, der soeben aus der Verbannung zurückgekehrt war, Molotow und andere verfochten zusammen mit der Mehrheit der Partei die Politik des Mißtrauens gegen die Provisorische Regierung, wandten sich gegen die Politik der „Vaterlandsverteidigung“ und riefen zum aktiven Kampf für den Frieden auf, zum Kampf gegen den imperialistischen Krieg. Ein Teil der Parteiarbeiter schwankte, und darin kam ihre poii-